

PROGRAMMHEFT



Foto: Friedrich Böhringer, CC-BY-SA 2.5

WIKI

DORNBIRN

31. August – 2. September 2012

C

O

N

Grußwort

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Das Internet hat den Erwerb und die Verbreitung von Wissen entscheidend verändert. Aktuelle Informationen zu verschiedensten Themen, Grundlagenkenntnisse oder spezielle Fachartikel können schnell und einfach abgerufen werden. Vor allem aber sind die Informationen grundsätzlich für alle – zumindest wenn sie über die technischen Voraussetzungen und entsprechende Grundkenntnisse verfügen – gleichermaßen zugänglich. Jeder Interessierte kann Kenntnisse gezielt erwerben oder vertiefen. Aber auch durch zufälliges Suchen und Surfen kann Neugier geweckt und Neues erlernt werden. Das Internet spielt für das lebenslange Lernen somit eine wesentliche Rolle.



Eine wichtige Grundlage für den Wissenserwerb im Internet bilden Wissensportale, allen voran Wikipedia. Sie bieten systematische und verständliche Informationen zu allen Wissensgebieten und haben hinsichtlich der Qualität der Informationen und der Verlässlichkeit der Daten neue Maßstäbe gesetzt. Dass hinter diesen Wissensportalen Menschen stehen, die ihr Wissen mit hohem persönlichen Einsatz und großem Engagement der Allgemeinheit zur Verfügung stellen, ist vielen dabei nicht bewusst.

Es freut mich, dass die WikiCon, an der Freiwillige, Unterstützerinnen und Unterstützer und Nutzerinnen und Nutzer aus den deutschsprachigen Ländern teilnehmen, heuer erstmals in Österreich, bei uns an der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn, stattfindet. Für die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger ist dies eine einmalige Gelegenheit, mehr über Inhalte, Technik und aktuelle Entwicklungen der Wissensportale zu erfahren. Und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den anderen Ländern ist es, wie ich hoffe, eine Möglichkeit, Vorarlberg als innovatives Land mit hoher Lebensqualität kennen zu lernen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der WikiCon 2012 einen regen Austausch und interessante Gespräche.

Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann
Landesrätin für Wissenschaft und Weiterbildung

Programm

Freitag, 31. August

Zeit	Foyer
14:00	Öffnung des Empfangs
17:00	Eröffnungsveranstaltung Begrüßung durch Dr. Hedwig Natter, Geschäftsführerin der FHV; Dipl.Vw.Andrea Kaufmann, Landesrätin und Schirmherrin; Organisationsteam
18:00	Plenumsdiskussion Freiheit im Internet Moderator: Prof. Dr. Falko Wilms
19:30	Mensa: Abendessen
20:30	Abendveranstaltung mit "Luis aus Südtirol", Komiker
22:40	Letzter VVV-Bus zu den Hotels in Götzis - Abfahrt 22:49 Sägerbrücke
24:00	Bus-Shuttle von der FHV, Dornbirn zum Hotel Dorfpark, Götzis

Samstag, 1. September

Zeit	Vorträge				Workshops		
	Gemeinschaft	Inhalt	Technik	Open Space	Seminarraum	PC-Labor	Fotostudio
	W2 11/12	W2 07/08	U2 05	U2 04	U2 06	U4 26	D0 09
09:00	Foyer: Keynote von Dr. Eva Lichtenberger, MdEP, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Europäischen Grünen, Fraktionssprecherin im Rechtsausschuss						
10:00	Schiedsgericht der Wikipedia Perrak	Wikiversity: Plattform und Dach Hans-Peter Haack, Marcela	Präsentation WikiTV Julius Kratky, Manuel Schneider		Von der Idee zum Projekt – Projektmanagement-Workshop Johannes Rohr	Lebewesenartikel schreiben Toter Alter Mann	
11:00	Community-Projektbudget 2012 Hubertl, Marcela	Wikipedien in kleinen Sprachen und Dialekten Holder	Wikis im Unternehmen Robert Radke				Fotografieren für „Anfänger“ Bobol I
12:00	Science GLAM Dr. Daniel Mietchen	Wikisource: Status und Ideen Jörgens.Mi	Semantisches Wassersport-Wiki Markus Bärlocher			CPB-Antragswerkstatt live Sebastian Sooth	Fotografieren mit Blitz Bobol I, Marcela
13:00	Mensa: Mittagessen						
14:00	Wikipedia und Akademia - Hassliebe oder Vernunftfehe? Prof. Dr. Falko Wilms	WikiVoyage/Wikitavel DerFussi	Schneller ans Ziel: mit JavaScript! Hoo man, DerHexer		Wikipedia – Nerviges und Verbesserungsvorschläge Asurnipal	Professionelle Digitalisierung mit einfachen Mitteln Bruno Jehle	
15:00	Wikipedian in Residence Marcus Cyron, Dr. Daniel Mietchen, Hubertl	Wikipedia und OpenSeaMap Markus Bärlocher	RENDER: Unterstützungswerkzeuge für Wikipedia Angelika Adam		Erstellen von Panoramaaufnahmen Matthias Kabel		
16:00	Pause						
16:30	Wikipedia für Senioren Meike Westerhaus	Online Bücher und Wikibooks Roland Alton	Präsentation Wikidata Lydia Pintscher				
17:30	Lange Nächte Dr. Daniel Mietchen, Marcus Cyron	Vorstellung Zeitzeugenwiki Dr. Cueppers	Systematische Digitalisierung und Verwaltung von Bild- und Mediendateien Bruno Jehle		Mediawiki für eigene Zwecke Marcela, Robert Radke	Praxisworkshop WikiTV Julius Kratky, Manuel Schneider	
18:30	Foyer: Plenumsdiskussion Herausforderungen der Wikimedia-Bewegung Moderator: Prof. Dr. Falko Wilms						
20:00	Hof: Abendessen / Barbecue im Freien						
22:40	Bus zu den Hotels in Götzis - Abfahrt 22:49 Sägerbrücke						
24:00	Bus-Shuttle von der FHV, Dornbirn zum Hotel Dorfpark, Götzis						

Programm

Sonntag, 2. September

Zeit	Vorträge				Workshops		
	Gemeinschaft	Inhalt	Gemeinschaft	Open Space	Seminarraum	PC-Labor	Fotostudio
	W2 11/12	W2 07/08	U2 05	U2 04	U2 06	U4 26	D0 09
07:00	Hotel / Mensa: Frühstück						
7:40	Bus von den Hotels in Götzis - Abfahrt 7:49 Römerweg						
8:30	Bus-Shuttle vom Hotel Dorfpark, Götzis, zur FHV, Dornbirn						
09:00	Foyer: „Eine entzücklopädische Reise. Die internationale Wikimedia-Bewegung im Jahre 2012“ mit Dr. Ziko van Dijk anschließend: organisatorische Informationen						
10:00	Wikipedia/Wikiversity in der Hochschule Prof. Dr. Falko Wilms	Weiternutzung / Urheberrecht im Internet Roland Alton	AdminCon Henriette Fiebig, Toter Alter Mann		Public Domain Projekt zur Digitalisierung der Musikgeschichte Christoph Zimmermann, Carl Flisch		
11:00	Wikipedia-Projekt der Uni Innsbruck Kurt Kulac, Thorsten Schwerte, Stefan Stolz, Elisabeth Kugler	Regiowikis und Wikipedia Friedel Völker	Team-Community-Sprechstunde Johannes Rohr, Christoph Jackel			Zauberei mit Kamera & Computer Marcela	
12:00	Fragen und Antworten für Wikipedia-Neulinge Cornelia Trefflich	Wikipedia und OpenStreetMap Kolossos	Wiki Loves Monuments 2012 Regiomontanus, AleXXw, Geiserich77			Zielgruppenorientiertes Schreiben im Web Cornelia Dietz	
13:00	Mensa: Mittagessen						
14:00	Foyer: Verabschiedung durch Wikimedia Österreich						
14:30	Ausklang / Abreise						

Beiträge

Gemeinschaft

AdminCon

Referent: Henriette Fiebig, Toter Alter Mann

Die drei Orga-Bunnys poujou, lyzzy und Henriette hatten das bisher Undenk- und Unaussprechbare gewagt und eine ... **gasp** ... AdminConvention organisiert. Wir (mal sehen, wer ;) werden in diesem entspannten *Talk* darüber berichten wie man so eine WP-Community-Veranstaltung organisiert, welchen Fatalitäten und herzerwärmenden Überraschungen man währenddessen begegnet und wie die Zusammenarbeit mit WMDE funktioniert (und manchmal knirscht). Hernach gibts einen Überblick über die Ergebnisse der AdminCon und sich daran anschließend ausgesprochen gern eine Diskussion, die diese Ergebnisse noch einmal dreht, wendet und in neuem Licht betrachtet. **Und** natürlich wirds einen Teaser-Trailer für eine AdminCon 2013 geben!

Community-Projektbudget 2012

Referent: Hubertl, Marcela

Ein erfolgreiches Projekt führt über einen guten, vollständigen und für alle verständlichen Antrag!

Für das Community Projektbudget 2012 beginnt die Antragseinreichung Mitte Juli. Bei der WikiCon werden zwei Ausschussmitglieder anwesend sein, welche noch letzte Fragen zu den Anträgen beantworten können. Die Antragseinreichungsfrist endet voraussichtlich am 7. September 2012.

Fragen und Antworten für Wikipedia-Neulinge

Referent: Cornelia Trefflich

Diese Session richtet sich an Neuauf Autoren und solche, die es werden wollen. Gemeinsam mit einem unserer Referenten aus dem Referenten-Netzwerk von Wikimedia Deutschland heißen wir "Neulinge" in der Wikipedia herzlich willkommen und erklären, was man beachten sollte. Gemäß den "4 Tipps zum Editieren" werden wir auf die Erfahrungen aus bisherigen Workshops zurückgreifen und im Anschluß daran für Fragen zur Verfügung stehen.

Lange Nächte

Referent: Dr. Daniel Mietchen, Marcus Cyron

In vielen Städten gibt es mittlerweile ein- bis zweimal im Jahr eine Lange Nacht der Museen. Das Konzept der Langen Nacht wurde auch auf andere Themenbereiche übertragen - so gibt es z.B. Lange Nächte der Wissenschaften oder der Kultur. Wikimedia war über die Jahre in verschiedener Form daran beteiligt. In diesem Panel soll diskutiert werden, inwieweit eine systematischere Beteiligung sinnvoll und machbar wäre.



Der Artikel über das Tierstimmenarchiv entstand während der Langen Nacht der Wissenschaft am 2. Juni in Berlin am Wikimedia-Stand im Naturkundemuseum.

Schiedsgericht der Wikipedia

Referent: Perrak

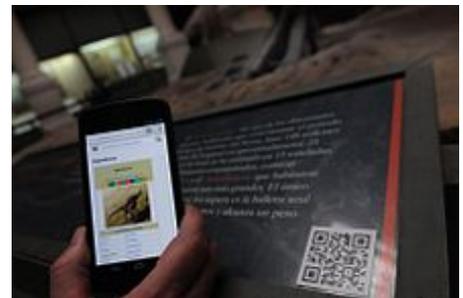
Das SG hat seit seiner Gründung Höhen und Tiefen erlebt, nach der Fast-Abschaffung durch ein MB im Frühjahr 2010 ist die Akzeptanz in den letzten Monaten wieder gestiegen. Was kann das SG leisten, was kann es nicht leisten? Wo könnte das SG besser werden, wie könnte man das organisieren? Gibt es Bedarf für kleinere oder größere Reformen?

Ich will versuchen, mein Eingangsreferat kurz zu halten, um möglichst viel Raum für eine offene Diskussion zu lassen.

Science GLAM

Referent: Dr. Daniel Mietchen

In diesem Workshop soll es darum gehen, die wenigen bisherigen GLAM:Wiki-Aktivitäten mit naturwissenschaftlicher Komponente zu beleuchten und das Potential für deren Ausbau auszuloten (siehe auch Wikimania-Vortrag).



QRpedia code an einem Diplodocus-Exemplar im La-Plata-Museum.

Team-Community-Sprechstunde

Referent: Johannes Rohr, Christoph Jackel

Das Team Community von Wikimedia Deutschland ist zur Förderung von Wikipedianerinnen, Wikipedianern und Freiwilligen der anderen Wikimediaprojekte da. Wir stellen, wenn gewünscht, gerne die derzeitigen Möglichkeiten und Projekte vor - uns interessiert aber besonders, welche Wünsche, Anregungen und Ideen es von Seiten der Community gibt.

Team-Community-Sprechstunde

Referent: Johannes Rohr, Christoph Jackel

Das Team Community von Wikimedia Deutschland ist zur Förderung von Wikipedianerinnen, Wikipedianern und Freiwilligen der anderen Wikimediaprojekte da. Wir stellen, wenn gewünscht, gerne die derzeitigen Möglichkeiten und Projekte vor - uns interessiert aber besonders, welche Wünsche, Anregungen und Ideen es von Seiten der Community gibt.

Wikipedia für Senioren

Referent: Meike Westerhaus

ein Beitrag zum Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen 2012

Wikipedia und Akademia - Hassliebe oder Vernunftfehe?

Referent: Prof. Dr. Falko Wilms

Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von wiki in akademischer (Aus)Bildung. Podiumsdiskussion, Aussprache oder Diskussion nach Kurzinput. Auf jeden Fall interaktiv mit dem Ziel, etwas zu entwickeln.

Wikipedia-Projekt der Uni Innsbruck

Referent: Kurt Kulac, Thorsten Schwerte, Stefan Stolz, Elisabeth Kugler

Bereits seit mehreren Semestern werden im Rahmen von Lehre und Wissenschaft verfasste Artikel der Fakultät Biologie der Universität Innsbruck in der Wikipedia angelegt. Die Studenten werden dabei durch den jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter sowie einem Tutor instruiert und unterstützt, um eine entsprechend hohe Qualität für die Wikipedia zu gewährleisten. Einzelne Artikel wurden zusätzlich von einem Fachgutachter auf inhaltliche Korrektheit geprüft. Die Idee hinter diesem Vorgehen ist es technische Hürden bei der Erstellung von für die Wikipedia geeigneten Texten zu beseitigen und einen Publikations Workflow bei der Verfassung wissenschaftlich anspruchsvoller Texte zu trainieren. Ziel ist eine win-win Situation für die universitäre Lehre und den öffentlichen "Auftrag" der Wikipedia. Neben einer kurzen Einführung in das Projekt soll eine offene Diskussionsrunde stattfinden, die zum Ziel hat, das "Miteinander" zwischen Universität und Wikipedia zu verbessern und neue Möglichkeiten auszuloten.

Wikipedia/Wikiversity in der Hochschule

Referent: Prof. Dr. Falko Wilms

Meine österreichischen Erfahrungen mit meinem Wikipedia/Wikiversity-Verbund mit dem Namen *Wiwiwiki Organizational Behaviour* in der Lehre an Hochschulen. Erfahrungsaustausch mit den Akteuren von Wikipedia:Hochschulprogramm? Präsentation der Thematik mit anschließender Diskussion: Wie weiter?

Wikipedian in Residence

Referent: Marcus Cyron, Dr. Daniel Mietchen, Hubertl

Nachdem es seit 2010 international "Wikipedian in Residence" in verschiedenen zum Teil hochkarätigen Institutionen gibt, hat das Programm mittlerweile auch seinen Weg in den deutschen Sprachraum gefunden. In diesem Beitrag werden die derzeit aktiven Residents ihre praktische Arbeit vorstellen (in chronologischer Reihenfolge):

- Daniel Mietchen bei der Open Knowledge Foundation Deutschland
- Marcus Cyron beim Deutschen Archäologischen Institut
- Kilian Kluge bei der Stiftung Berliner Stadtmuseum [Kilian wird mit einer selbsterklärenden Präsentation vertreten sein, da er nicht persönlich vor Ort sein kann]
- Heinz Egger beim Österreichischen Bundesdenkmalamt.

Inhalt

Online Bücher und Wikibooks

Referent: Roland Alton

Die [Wikibooks Bibliothek] wächst, wir schauen uns gemeinsam an, in welchen Bereichen Qualität entsteht. Roland Alton erzählt über seine Erfahrungen mit Ethify Yourself. Darüberhinaus schweifen wir hinaus in Schwesterprojekte, welche auch unter einer Creative Commons Lizenz das gemeinsame Publizieren ermöglichen und fragen uns, warum sie nicht bei Wikibooks gelandet sind.

Regiowikis und Wikipedia

Referent: Friedel Völker

Kompakter Überblick über die Bewegung der Stadt- und Regiowikis sowie des Spannungsfeldes im Bezug zur Wikipedia.

Vorstellung Zeitzeugenwiki

Referent: Dr. Cueppers

Auf Initiative des Vereins Wikimedia Deutschland wird seit Juni 2008 das *Projekt Silberwissen* durchgeführt, ältere Menschen zur aktiven Mitarbeit an der Wikipedia zu motivieren. In der Vermutung, dass gerade bei Senioren viel Zeitzeugenwissen vorhanden ist, was nicht verloren gehen soll, aber mangels schriftlicher Belege in Wikipedia keinen Platz findet, entstand die Idee für ein Zeitzeugen-Wiki, um solches Wissen einzubringen und aufzubewahren. Das Zeitzeugenwiki ist zwar im Rahmen des Projekts Silberwissen entstanden, ist aber von ihm unabhängig. Es wird zum Zeitpunkt von WikiCon technisch voll nutzbar sein. Die dortige Vorführung betrifft vor allem die - wenigen - Besonderheiten, Handhabungen und Regeln, die von WP abweichen.

Weiternutzung / Urheberrecht im Internet

Referent: Roland Alton

Gedacht ist dies als Praxisworkshop für unsere Leser und Nutzer der freien Materialien im Internet. Wie kann ich Texte, Bilder, Töne etc. korrekt auf meiner eigenen Website, auf Facebook oder in meinem Zeitungsartikel verwenden? Unter welcher Lizenz soll ich meine Werke veröffentlichen? Der Workshopleiter bringt als Sprecher von Creative Commons Austria und Obmann der osAlliance Erfahrungen aus den Bereichen freier Content und freie Software ein, geht aber auch auf Vewertungsmöglichkeiten ein.

Wikipedia und OpenSeaMap

Referent: Markus Bärlocher

Seit bald einem Jahr verlinkt OpenSeaMap 1,7 Mio. Wikipedia-Artikel direkt auf der Karte, wahlweise als Marker oder als Bildergalerie (Commons). Die geografische Darstellung einer Wissensdatenbank hilft dem Leser, sich in der wachsenden Information visuell zurechtzufinden.

Sogar Echtzeitinformation kann so verknüpft werden.

Nach einer kurzen Präsentation des bisher Erreichten, möchten wir mit Entwicklern und Autoren Ideen und Visionen diskutieren.

Vision: Augmented Reality, Wikipedia, Karte und Echtzeitbild auf dem iPad - vielleicht können wir schon etwas zeigen...



Beispiel: Wikipedia-Artikel - Wetterdaten - Positionstracking - Wassermengen

Wikipedia und OpenStreetMap

Referent: Kolossos

Was macht die Zusammenarbeit beider Projekte, was haben wir bis jetzt erreicht? Welche Karten sind auf dem Toolserver entstanden und wie funktioniert die OSM-Einbindung in die Wikipedia?

Das neuste Projekt der Zusammenarbeit WIWOSM wird vorgestellt, dabei werden OSM-Objekte mit Wikipedia-Tags versehen, damit diese Objekte im entsprechende Artikel hervorgehoben werden können. Doch bei dieser Verknüpfung beider Projekte gibt es noch viel zu tun und wir brauchen viele Helfer.

Daneben fördert der Verein ein Projekt von mir zum multilingualen Rendering der OSM-Karten über dessen Stand und Ziele Jochen Topf und ich berichten werde und über das wir gerne diskutieren möchten.

Wikipedien in kleinen Sprachen und Dialekten

Referent: Holder

Wozu gibt es Wikipedien in kleinen Sprachen und Dialekten? Wie aktiv sind diese Projekte? Wie sieht es mit der inhaltlichen Qualität aus? Welche Besonderheiten gibt es?

Wikisource: Status und Ideen

Referent: Jörgens.mi

Ein Einführung in wikisource und ein Bericht über erzielte Erfolge. Welche Methoden werden benutzt und wie werden die Scans erstellt. Mit anschließender Diskussion.

Geplant sind (ich hoffe das alles in die Zeit passt):

- **Status und Einführung**
 - Überblick der interessanten Projekte der letzten Zeit
 - Information über die Probleme, die wir auf Grund von Gerichtentscheidungen haben
 - Wünsche die sich aus der täglichen Arbeit ergeben - Musikmodul, Mitarbeiter
- **Technik**
 - Erstellung der für uns notwendigen Scans der Originale, dabei welche Möglichkeiten und

Verfahren es gibt vorgestellt.

- Vielleicht mit Demonstration eine Digitalisierungssystems mit Kamera
- **Diskussion**
 - Ich bin gerne bereit auf alle Fragen einzugehen.

Wikiversity: Plattform und Dach

Referent: Hans-Peter Haack, Marcela

Was ist Wikiversity, was macht man dort? Was ist anders als in Wikipedia, wo sind die Grenzen? Für wen steht das Schwesterprojekt offen? Möglichkeiten der wissenschaftlichen Arbeit (Grenzen §51 UrhG, Bildzitat), die über Wikipedia hinausgehen...

WikiVoyage/Wikitavel

Referent: DerFussi

In Zusammenarbeit mit der Wikimedia-Bewegung entsteht ein neuer freier Travel Guide im Internet. Die Wikivoyage- und Wikitavel-Communities sollen wieder zusammengeführt werden. Stefan Fusan aus dem deutschen Sprachraum wird an der WikiCon teilnehmen. An der Wikimania hat er sein Interesse signalisiert, aus der Sicht eines deutschen Wikivoyagers/Ex-Wikitavelers das deutsche Wikivoyage, seine "Mutti" Wikitavel, deren Geschichte und Pläne für die Zukunft vorzustellen.

Technik

Präsentation Wikidata

Referent: Lydia Pintscher

Seit April wird unter der Federführung von Wikimedia Deutschland an Wikidata gearbeitet. Wikidata ist das ambitionierte Projekt den Wunsch nach einem zentralen Datenrepository für alle Wikipedien und die Welt in die Realität umzusetzen. Es wird eine kurze Einführung in das Projekt und seine Ziele geben und der aktuelle Stand gezeigt. Am Ende solltest du wissen warum wir das eigentlich tun, was es für Editoren bedeutet und wie du dich einbringen kannst. Im Anschluss sollte es Zeit für Fragen und Diskussion geben. Dieser Vortrag ist ausdrücklich auch für Nicht-Techniker geeignet.

Präsentation WikiTV

Referent: Julius Kratky, Manuel Schneider

Was ist WikiTV - Mitmachen - bestehendes Material - Kurzeinführung / Überblick über Projekt und Technik

RENDER: Unterstützungswerkzeuge für Wikipedia

Referent: Angelika Adam

Wikimedia Deutschland ist Partner im Forschungsprojekt RENDER (<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:RENDER>). Dabei geht es um die Unterstützung der Informationsvielfalt (Diversität) als notwendiges Kriterium für Qualität in Wikipedia. Wir entwickeln Werkzeuge, die es Wikipedia-Autoren ermöglichen, unvollständige, veraltete, unausgewogen formulierte und nicht-neutrale Artikel zu finden, zu verstehen und zu verbessern. Durch diese Hilfsmittel wollen wir außerdem Wikipedia-Leser aktivieren, selbst beizutragen indem wir gezielt auf verbesserungswürdige Artikel oder Artikelabschnitte hinweisen.

Wir wollen euch den aktuellen Stand dieser Unterstützungswerkzeuge zeigen und deren Nutzen für die Arbeit in Wikipedia gemeinsam mit Euch testen. Wir sind gespannt auf euer Feedback und eure Vorschläge zu möglichen Verbesserungen und Erweiterungen.

Konkret werden das zwei Werkzeuge sein:

- der Artikel-Statistik- und Qualitäts-Monitor (ASQM): dieses Werkzeug zeigt für jeden WP-Artikel verschiedene Statistiken und Qualitätsanalyse-Ergebnisse an. Ein Nutzer kann sich damit schnell einen Überblick über die Qualität und den Zustand eines Artikels verschaffen.
- der Arbeitslisten-Generator: mit diesem Hilfsmittel kann sich ein Wikipedia-Autor für einen bestimmten Themenbereich bzw. seine bevorzugte Kategorie Listen verbesserungswürdiger Artikel generieren.

Schneller ans Ziel: mit JavaScript!

Referent: Hoo man, DerHexer

Dieser Vortrag bietet einen Einblick in die Möglichkeiten der Programmiersprache „JavaScript“, Wikipedia und ihre Schwesterprojekte schneller und effektiver zu nutzen. Dabei werden nicht nur allgemeine Informationen zur Benutzung von JavaScript in der MediaWiki-Software gegeben – wie bspw. die Verwendung der von MediaWiki bereitgestellten Funktionen und Variablen; auch ein Blick auf die Datenbankschnittstelle (API) wird geworfen, mithilfe derer auch Aufgaben wie das Bearbeiten von Seiten leicht automatisiert erledigt werden können. Dutzende Funktionen und Module stehen dafür dem Hobby-Entwickler und interessierten Laien zur Verfügung, an die sich dieser Vortrag zuvorderst richtet. Für das Verständnis des Vortrages sind daher JavaScript-Kenntnisse nicht unbedingt notwendig. Wer aber nicht nur über die technischen Möglichkeiten von Skripten in den Wikimedia-Projekten informiert werden will, sondern seine eigene Arbeit und die seiner Kollegen durch die vorgestellten Funktionen erleichtern möchte, sollte schon grundlegende Programmierkenntnisse besitzen.

Semantisches Wassersport-Wiki

Referent: Markus Bärlocher

Segler, Taucher, Kajakfahrer, Angler und andere Wassersportler sollen ihre Reviere auf OpenSeaMap darstellen und in einem Wiki beschreiben können. Neben Fliesstext und Bildern (Commons) sollen auch Daten genutzt werden. Die Daten sollen nur einmal eingegeben werden und dann in allen



Sprachvarianten nutzbar sein. Das ist mit Semantic-Mediawiki möglich. Auch Wikipedia bereitet eine Umstellung auf Semantik vor. Dadurch würden weitere wertvolle Synergien zwischen OpenSeaMap und Wikipedia geschaffen: wir könnten beispielsweise Flüsse und Seegebiete in der Karte mit entsprechenden WP-Artikeln verknüpfen. Die Projekte Wikipedia, OpenSeaMap und Commons wachsen dadurch immer stärker zusammen.

Je nach Stand unserer Entwicklung werden wir erste Ergebnisse präsentieren und weitere Wege diskutieren.

Beispiele: Hafenkarte - Taucherkarte - Kajakkarte - Wikipedia-Karte

Systematische Digitalisierung und Verwaltung von Bild- und Mediendateien

Referent: Bruno Jehle

Warum ein Mediendaten-Standard wichtig ist. Die Bedeutung einheitlicher Datenformate, Dateigrößen, Farbräume und die systematische Integration von Metadaten in Bild- und Mediendaten. Konzepte und Fallbeispiele aus der Praxis.

Wikis im Unternehmen

Referent: Robert Radke

Beruflich beschäftige ich mich bereits seit einigen Jahren mit diesem Thema. Technisch gesehen kann MediaWiki heute bereits viel mehr als in Wikipedia eingesetzt wird. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf Semantic gelegt. Das was bei Wikidata noch Zukunftsmusik ist, ist im Unternehmensalltag bereits angekommen. Was bewirken Wikis im Unternehmen? Wie kann man diese einsetzen? Welche Analogien gibt es zum Projekt Wikidata? Ich möchte besonders der Diskussion Raum geben und meinen Vortrag als Anregung auffassen. Das Ziel wird sein einen Einblick in die heutigen Möglichkeiten zu geben und daraus eine mögliche Zukunft der Wikipedia abzuleiten.

Workshops

CPB-Antragswerkstatt live

Referent: Sebastian Sooth

Die nächste Ausschreibungsrunde zum Community-Projektbudget geht bis zum 7.9.2012 (tbc). 250.000 Euro stehen für die Umsetzung von Ideen aus der Wikimedia-Community zur Verfügung, die geeignet sind, Freies Wissen und dabei insbesondere die Wikimedia-Projekte zu unterstützen und zu verbessern. In der "Antragswerkstatt live" können CPB-Anträge vorgestellt und mit Sebastian Sooth beraten werden. "Was gehört in den Projektzeitplan? Wie kalkuliere ich ein realistisches Projektbudget? Welche Unterstützung bei der Projektumsetzung sollte ich einplanen?" und andere Fragen werden live beantwortet. Und vielleicht entstehen ja auch noch ganz neue Ideen.

Erstellen von Panoramaaufnahmen

Referent: Matthias Kabel

Wozu Panoramen, Projektionen, Vorbereitung, Ausrüstung, Aufnahme und Nachbearbeitung (Stitching) am Rechner am Beispiel hugin. Nutzung der für ein Panorama erforderlichen Techniken für weitere Bildbearbeitungen wie, Belichtungsausgleich, Entzerrung, entfernen unerwünschter Objekte.

Fotografieren für „Anfänger“

Referent: Bobo I I

Kleine Einführung in die Fotokunde für "Anfänger". Richtet sich also eher an alle die, die aus ihrer Taschenknipse mehr herausholen möchten. Und nicht an die semi-provesionellen Fotografen, die ihre Spiegelreflexkamera schon im Griff haben. **WICHTIG:** Nehmt eure Kamera mit. Denn ihr wollt die angesprochenen Punkte doch in eurem eigenen Kameramenü finden, oder?

Fotografieren mit Blitz

Referent: Bobo I I, Marcela

Es werde Licht! Oder was kann ein Blitz so alles auf einem Foto anrichten. Das Thema wird in 3 Teilen abgehandelt.
1. Technik (Welcher Kamera-Blitz kann was, oder eben was nicht)
2. Beleuchtung allgemein (Ein bisschen Grundlage muss sein)
3. Arbeiten am/mit Studioblitz

Lebewesenartikel schreiben

Referent: Toter Alter Mann

Die Ansprüche an Lebewesenartikel sind für Außenstehende oft hoch und abschreckend. Dabei gibt es für jeden Benutzer mit Sicherheit mindestens ein Gewächs oder Vieh, das ihm (oder ihr) am Herzen liegt und einen besseren Artikel vertragen könnte. Anhand eines vorbereiteten Beispiels will ich zeigen, wie man Lebewesenartikel auch als biologischer Laie in Angriff nimmt, welche Grundlagen man braucht, wie man am besten illustriert, welche Formalien man einhalten sollte und worauf es bei wirklich guten Artikeln ankommt – in dieser Hinsicht auch für andere Themenfelder interessant. Workshop für Neuwikipedianer, alte Hasen, Tierfreunde und Hobbygärtner, Laien und Biologen.



Die Vielfalt des Lebens auch in der Wikipedia abbilden

Mediawiki für eigene Zwecke

Referent: Marcela, Robert Radke

Der Workshop richtet sich an Personen ohne (wenig) Erfahrung in der Einrichtung eines eigenen Wikis. Wir werden ein vorbereitetes Paket auf Festplatte (oder USB Stick) lokal installieren und Grundeinstellungen LocalSettings, Extensions, Skins, Updates vorstellen. Das vorbereitete Paket läuft auf Windows Rechnern.

Praxisworkshop WikiTV

Referent: Julius Kratky, Manuel Schneider

Videos für Wikipedia produzieren:

Einführung in die SwitchX-Technik (internetbasierte TV-Produktion) - Einführung in Debatto.org - Postproduktion - die WikiTV-Infrastruktur - gemeinsame Produktion eines Beispielbeitrags.

Professionelle Digitalisierung mit einfachen Mitteln

Referent: Bruno Jehle

Es wird gezeigt, wie man Dokumente, Bücher, Fotos, Dias, Schwarz/Weiss-, Glas- und Farbnegative etc. mit einer universellen Einrichtung professionell digitalisieren kann. Es wird aufgezeigt, wie ein systematischer Workflow eingerichtet wird und wie man mit Batches die Kontrolle behält, auch bei grossen Volumen. <http://www.bjninstitute.org/downloads/reprostation/reprostation/samples.html>

Public Domain Projekt zur Digitalisierung der Musikgeschichte

Referent: Christoph Zimmermann, Carl Flisch

Das Public Domain Project hat sich zum Ziel gesetzt, historische Tonträger zu archivieren, zu digitalisieren und in hoher Qualität verfügbar zu machen.

Was wir tun: Das Public Domain Project ist ein von Wikimedia aktiv gefördertes Partnerprojekt, so wie z. B. auch das International Music Score Library Project (IMSLP). Nach derzeitigem Recht (in D und CH) läuft der Urheberrechtsschutz 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers ab. Danach sind seine Werke gemeinfrei (engl. Public Domain) und für alle frei nutzbar. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die historischen Musikaufnahmen, die schon gemeinfrei sind zu digitalisieren und als patentfreie hochqualitative FLAC Dateien online zu archivieren. Um so die vom Zerfall bedrohten Schellack Platten und Wachsylinder der Nachwelt zu erhalten.

Wo wir stehen: Unser Projekt entwickelt sich jetzt schon seit drei Jahren, immer noch alles in kleinen Schritten. Wir möchten zeigen was in schon erreichten konnten, wo unsere Herausforderungen sind und wie die nähere Zukunft aussieht.

Beispiel einer digitalisierten Schellackplatte: Sonata No.18 in E-flat major Opus 31 No.3

Was wir Präsentieren: Wir möchten an der WikiCon allen Interessierten zeigen was wir tun und wie wir mit Wikipedia/Wikimedia zusammenarbeiten. Dazu möchten wir in einem Vortrag das

Projekt und unsere Ziele vorstellen und danach, in einem zweiten Teil, eine Diskussionsrunde abhalten in der all die vielen offenen Fragen diskutiert werden können und vor allem Platz sein soll für Ideen, Chancen, Möglichkeiten die den Teilnehmer in den Sinn kommen. Zum Vortrag gehört natürlich auch ein kurzer Überblick über die für die Musik relevanten Teile des Urheberrechts (und die drohende Verlängerung der Schutzfristen). Desweiteren werden wir auf unsere Musikenzyklopedie eingehen, die alle bekannten Informationen zu einem Werk aufnimmt und verknüpft. Natürlich wird auch eine kleine Demonstration dazu gehören.

Wir suchen aktive Unterstützung in allen Bereichen und vor allem für die Funktionserweiterung unseres Wikis.

- Public Domain Projekt Hauptseite
- Digitalisierte Werke bei Wikipedia Commons
- Öffentliche Mailingliste

Von der Idee zum Projekt - Projektmanagement-Workshop

Referent: Johannes Rohr

Du hast eine Idee und möchtest sie in die Wirklichkeit umsetzen? Wie plant man Zeit-, Geld- und personellen Aufwand, wo bekommst du Unterstützung her, woran kannst du erkennen ob die Dinge gut laufen oder noch verbesserungsfähig sind? Johannes Rohr vom Community-Team von Wikimedia Deutschland gibt Tipps, wie du die wichtigsten Hürden, die zwischen deiner Idee und ihrer erfolgreichen Umsetzung stehen, überwindest.

Wikipedia – Nerviges und Verbesserungsvorschläge

Referent: Asurnipal

Vorschlag von Marco74: Es gibt ja so einiges, was an Wikipedia nervig ist. Oft sind das nur Kleinigkeiten, die man einstellen kann, wenn man weiß, wo. Aber manchmal können andere die nicht so leicht behebbaren Beschwerden ebenfalls nachvollziehen und das sogar Entwicklern zukommen lassen, um so die Arbeit in Wikipedia fördern.

Zauberei mit Kamera & Computer

Referent: Marcela

Das Ganze soll nicht ganz so ernsthaft werden, vielmehr soll gezeigt werden, daß die "Zaubereien", die man manchmal mitbekommt, nichts weiter sind als einfache Funktionen der Hard- oder Software, die manch einer auch selbst versuchen kann. Panoramaaufnahmen, HDRI, Umlackieren eines Autos, Fälschen von Kennzeichen, nachträgliches Schminken am Rechner - alles ist mit wenigen Klicks erledigt. Die Fotowerkstatt ist kein Mysterium, alles ist ganz einfach. Lesetip

Zielgruppenorientiertes Schreiben im Web

Referent: Cornelia Dietz

Ein guter Schreibstil im Web lebt nicht von schlaun Worten. Um einen Text für Lieschen Müller lesbar und verständlich zu gestalten, helfen schon wenige Kniffe.



Plenumsdiskussionen

Freiheit im Internet

Referent: Ting Chen, Pavel Richter, Verena Parzer-Epp, Roland Alton

Immer wieder wird die Freiheit im Internet in Gefahr gesehen. Was ist denn eigentlich Zensur, ACTA, INDECT, Netzneutralität und was hat es damit auf sich? Welche Gefahren lauern tatsächlich und wie können wir entgegensteuern? Sollten Netzbürger sich politisch für ein freies Internet engagieren oder haben wir doch gar nichts zu verbergen?

Moderation: Prof. Dr. Falko Wilms

Herausforderungen der Wikimedia-Bewegung

Referent: Ting Chen, Anja Ebersbach, Heinrich Rudolf Bruns, Marcus Cyron

Die Wikimedia-Projekte brechen alle Rekorde, Wikipedia ist die fünfthäufigste Webseite der Welt, die Spendeneinnahmen steigen von Jahr zu Jahr. Doch geht es so weiter? Wer in den Projekten mitarbeitet weiß: Es kracht und knarrt in diesem Gebäude. Zwischen Wikimedia-Stiftung und Wikimedia-Vereinen wird Politik betrieben, viele Wikipedianer organisieren sich in Vereinen oder lehnen diese ebenso engagiert ab.

Sind das alles nur die üblichen Wachstumsschmerzen einer schnellwachsenden und erfolgreichen Gemeinschaft deren Strukturen sich der Realität hinterherentwickeln und die mit dem Zustrom ständig neuer Menschen klarkommen muss? Wo lauern die wirklichen Gefahren?

Letztes Jahr war der Bildfilter Stein des Anstosses für eine heisse Diskussion auf verschiedenen Ebenen, heute fürchtet man sich gemeinschaftlich vor Autorenschwund und bemängelt die Geschlechter- und Altersverteilung in den Projekten. Doch wie ändert man das? Und - sind die Probleme tatsächlich existent bzw. stellen diese Feststellungen tatsächlich Probleme dar?

Moderation: Prof. Dr. Falko Wilms

Keynotes

User Generated Content im Social Web: Herausforderungen an die EU-Politik

Referent: Dr. Eva Lichtenberger

Wikipedia ist eines der bekanntesten crowdsourcing Projekte des Internets. Täglich fügen unzählige von Usern neue Beiträge hinzu, was Wikipedia zum Paradebeispiel von „User Generated Content“

macht. Unter dieser Vielzahl an Beiträgen kommt es manchmal auch zu (un)bewussten Verstößen gegen das Urheberrecht. Dies ruft Verwertungsgesellschaften ebenso wie Befürworter von strikten Regulierungen im Bereich des geistigen Eigentums auf den Plan. Abkommen und Gesetze wie ACTA und SOPA wurden in der letzten Zeit immer mehr mit starken Sanktionsmechanismen gekoppelt, welche Plattformen wie Wikipedia in den Ruin treiben könnten. Sind solch' rigide Regulierungsmaßnahmen im Bereich von NPOs (Non Profit Organisations) und nicht kommerziellen Projekten sinnvoll? Sind die heutigen Urheberrechtsbestimmungen noch zeitgemäß und welche Herausforderungen stellen sich der europäischen Politik um dieses freie Wissen weiter zu gewährleisten?

„Eine entzücklopädische Reise. Die internationale Wikimedia-Bewegung im Jahre 2012“

Referent: Ziko van Dijk

Für einen entzücklopädischen Jahresrückblick ist es noch ein wenig früh. Dennoch ist im Jahre 2012, vor allem im Sommer, eine Menge passiert. Ziko van Dijk nimmt ein paar Dias mit und berichtet von seiner Reise nach Amerika zur internationalen Wikimedia-Konferenz *Wikimania*. Bei allem informativen Gehalt soll es dabei aber nicht allzu ernst zugehen.

Abendveranstaltung

Referent: Manfred Zöschg

Der Referent mit Wurzeln aus Südtirol beschäftigt sich sehr gerne mit verschiedenen Sprachen, Dialekten, Lebensgewohnheiten und Ausdrucksweisen. Diese kann er richtig authentisch nachstellen und versucht auch zu erklären, warum sich das eine oder andere eben so verhält, wie es ist, bzw. wie es zu dieser Entwicklung kam. Er gibt sich mit den gegebenen Tatsachen eben nicht so einfach zufrieden; seinem etwas schrägen Blick darauf kann man aber leicht folgen und die Präsentation seiner Erkenntnisse ist sehr amüsant anzuhören.

In seinem aktuellen Bühnenprogramm „Weibernarrisch“ beschäftigt er sich mit gebräuchlichen Ausdrucksformen, die in Bezug auf Umgang mit Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts angewandt werden. Diese können in verschiedenen Regionen dieses Kontinents ja durchaus unterschiedlich aussehen. Er schlüpft dabei nicht nur in die Rolle des in diesen Angelegenheiten etwas *patsherten* (tirolerisch ugs. für *ungeschickt*) Südtirolers, sondern auch in die eines italienischen Charmeurs. Als „Andrea Foccolotti“ ist er der Präsident der „scuola casanova“ (deutsch: *Casanova-Schule*) und demonstriert verschiedene Arten, wie man versuchen kann Frauen für sich zu gewinnen.

Für die WikiCon wird er sich außerdem etwas Besonderes überlegen, für zusätzliche Gags ist er ja bekannt.

Referenten

AleXXw

- *Wiki Loves Monuments 2012*

Dipl.Vw.Andrea Kaufmann

Organisation: Vorarlberger Landesregierung

Website: Vorstellung auf der Website der Vorarlberger Landesregierung

Schirmherrin und Eröffnungsrednerin der WikiCon 2012

Dipl.Vw. Andrea Kaufmann ist seit dem Jahr 2009 Vorarlberger Landesrätin für Kultur, Wissenschaft und Studienförderung, Weiterbildung, Archiv- und Bibliothekswesen, Musikschulen sowie Hochbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Seilbahnen und Aufzugstechnik. Die studierte Diplomvolkswirtin ist unter anderem politisch für die Fachhochschule Vorarlberg und alle Hochschulähnlichen Einrichtungen in Vorarlberg verantwortlich.



- *Eröffnungsveranstaltung*

Angelika Adam (Angelika Adam (WMDE))

Organisation: Wikimedia Deutschland

Website: <https://www.wikimedia.de/wiki/Forschung>

Angelika Adam ist seit März 2011 für WMDE tätig. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Leitung des Forschungsprojekts RENDER. Außerdem war Sie Mitorganisatorin der Wikipedia Academy 2012.

- *RENDER: Unterstützungswerkzeuge für Wikipedia*

Anja Ebersbach

Organisation: Wikimedia Deutschland e.V.

- *Herausforderungen der Wikimedia-Bewegung*

Asurnipal (Asurnipal)

- *Wikipedia – Nerviges und Verbesserungsvorschläge*

Bobol

- *Fotografieren mit Blitz*
- *Fotografieren für „Anfänger“*

Bruno Jehle (boje)

Bruno Jehle - Benutzername "boje", geb. 1956, lebt in Gontenschwil, Schweiz und Hyderabad, Indien

Freischaffender Informationsspezialist CAS und Experte der Berufsbildung im Fachbereich Mediamatik (Mitglied der Prüfungskommission ICT-Berufsbildung Schweiz).

Mitgründer und Vorstandsmitglied des Vereins "digitale Allmend".

Aktives Mitglied bei Wikimedia Schweiz.

Gelernter Photolithographe, seit 1995 u. A. als Internet-Provider und Spezialist für Digital Asset Management Systeme tätig.

Seit 1998 am Aufbau von sozialen und kulturellen Projekten in Andhra Pradesh, Indien beteiligt: Rural India Self Development Trust und bj institute

Meine Anliegen:

- Bereitstellung einfacher, flexibler Technik zur qualitativ hochwertigen und werthaltigen Digitalisierung von Kulturgut für den freien Zugang mit Wikimedia und ähnlichen Portalen
- Mediastandard - Projektbezogene Richtlinien zur Verwendung einheitlicher Datenformate, Dateinamen, sinnvoller Metadaten und deren Deklaration
- Qualitätssicherung und Strukturierung als wesentliche Voraussetzungen zur Langzeit-Archivierung freier Inhalte
- Internationale Förderung der qualitätsorientierten Berufsbildung (auch für Unterprivilegierte zugänglich) durch Verbindung von Sponsoring zur Herstellung von freien Inhalten (themenbezogene Kollektionen und Publikationen), in Verbindung mit einem persönlichem Portfolio als Leistungsausweis
- *Systematische Digitalisierung und Verwaltung von Bild- und Mediendateien*
- *Professionelle Digitalisierung mit einfachen Mitteln*

Carl Flisch (Pdproject)

Organisation: Swiss Foundation Public Domain

Website: Public Domain Projekt (MediaWiki)

Carl Flisch

- Wohnort: Küsnacht ZH, Jahrgang: 1972
- Beruf: Musikhistoriker und Unternehmer

- Studium in Computer science und Wirtschaftsinformatik
 - seit meinem Burnout (Herzinfarkt) im 2004 freischaffender Musikhistoriker
 - Hobbies: Astrofotografie, Musiksammlung (Schellackplatten, Wachswalzen usw.), Büchersammlung (Literatur und Geschichte ab 17. Jahrhundert), Sammlung historischer Rosenarten kultiviert in meinem Garten
 - Autor in Wikipedia seit 2005 (siehe altes Profil), Mitglied von Wikimedia Schweiz
 - 1990-2001 Gründer verschiedener Unternehmen
 - 2002 Swiss Internet Radio
 - 2004 IG Schweizer Internetradio (Nutzerverband)
 - 2009 Swiss Foundation Public Domain (Public Domain Projekt)
 - Steckbrief: Enfant terrible mit vielen Interessen
 - Lieblingszitat: Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt (Albert Einstein)
- *Public Domain Projekt zur Digitalisierung der Musikgeschichte*

Christoph Jackel (Christoph Jackel (WMDE))

Organisation: Wikimedia Deutschland

Seit März 2012 ist Christoph Jackel im Bereich Freiwilligenförderung von Wikimedia Deutschland beschäftigt. Dort ist er insbesondere mit direkter Unterstützung der Communities betraut.

- *Team-Community-Sprechstunde*

Christoph Zimmermann

Christoph Zimmermann

- Wohnort: Romanshorn, Jahrgang: 1983
 - Beruf: Elektrotechnik Ingenieur
 - Elektroniker Lehre und danach Studium in Elektrotechnik an der Fachhochschule Biel
 - 2007 bis 2010: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der BFH, Entwicklung eines open source Hardware FPGA Boards für Schulung, Forschung und Industrieprojekte: Gecko3
 - Hobbies: Fahrradfahren, Fotografie
 - 1999 Mitgründer des Musikportals und später online Radios bigbeat.ch
 - 2004 Mitgründer und Vorstandsmitglied der IG Schweizer Internetradio (Nutzerverband)
 - 2009 Seit Beginn für technische Fragen und Serveradministration zuständig beim Public Domain Projekt (Gewinner eines Wissenswert Preises 2011)
 - 2012 Mitgründer des St. Galler Hackerspaces Raum42
- *Public Domain Projekt zur Digitalisierung der Musikgeschichte*

Cornelia Dietz

Organisation: Spirit Link Medical GmbH

Web-Redakteurin für medizinische Themen, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Dipl. Humanbiologin

Gebe seit zwei Jahren Seminare für Schreiben im Web, Spezialisierung im Medizintechnik- und Pharmabereich.

- *Zielgruppenorientiertes Schreiben im Web*

Cornelia Trefflich (Cornelia Trefflich (WMDE))

- *Fragen und Antworten für Wikipedia-Neulinge*

Daniel Mietchen (Daniel Mietchen)

Organisation: Open Knowledge Foundation

Website: <http://wir.okfn.org/>

Daniel Mietchen studierte Biophysik und Medizin in Berlin, Paris und Sendai und forschte als Doktorand der Physik in St. Ingbert und Daejeon zu Anwendungen der Magnetresonanz-Mikroskopie auf Embryonalentwicklung, Kryokonservierung und Fossilisation.

Als Postdoc beschäftigte er sich in Leipzig mit Musikperzeption und stimmlichem Lernen sowie in Jena mit MRT-basierter Hirnmorphometrie.

Zunächst aus Spaß an der Vielsprachigkeit zu Wikipedia gekommen, interessiert er sich seit einigen Jahren für die Nutzung von Wikis im Kontext von Wissenschaft und Forschung, für eine auf freien Lizenzen basierende Wissenschaftskommunikation sowie für transparente Begutachtungsprozesse.



Fachzeitschrift trifft Wikipedia

Seit Sommer 2011 ist er Wikimedian in Residence on Open Science bei der Open Knowledge Foundation und beschäftigt sich dabei insbesondere mit der Nachnutzung von Open-Access-Materialien durch Wikimedia-Projekte sowie mit der Verbesserung von Inhalten rund um die Themenbereiche Open Access und Offene Wissenschaft. Daneben gilt sein Augenmerk der Zusammenarbeit von wissenschaftlichen Einrichtungen wie Museen, Fachzeitschriften oder Forschungsinstituten mit der Wikimedia-Community - sowohl im Alltag als auch bei speziellen Anlässen wie den Langen Nächten.

- *Lange Nächte*
- *Science GLAM*
- *Wikipedian in Residence*

Stefan Fusan (DerFussi)

Organisation: Wikivoyage e.V.

Website: Wikipedia-Profil, Wikivoyage Benutzerseite, www.fusan.de

Der Fussi war und ist lange Zeit Autor, Go-Between und Admin auf dem deutschsprachigen Wikitravel. Nach dem Verkauf von Wikitravel an die Firma Internet Brands hat er aktiv am Aufbau und dem Start des Forks Wikivoyage mitgearbeitet. Seit 2008 ist er 1. Vorsitzender des Vorstandes des Wikivoyage e.V.

- *WikiVoyage/Wikitravel*

DerHexer (DerHexer (A/S))

DerHexer studiert Klassische Philologie in Berlin und arbeitet seit 2005 in der Wikipedia, vor allem an Artikeln mit dem Themenschwerpunkt der Alten Geschichte und im administrativen Bereich. Er programmiert Softwareerweiterungen, organisiert interne wie externe Veranstaltungen und berät Anfänger und Fortgeschrittene. Auf internationaler Ebene unterstützt DerHexer kleinere, fremdsprachige Projekte und wirkt Diffamierungen und Persönlichkeitsrechtsverletzungen entgegen. Zurzeit ist er als Beisitzer im Präsidium von Wikimedia Deutschland für internationale Wikimedia-Politik und Freiwilligenförderung zuständig.

- *Schneller ans Ziel: mit JavaScript!*

Dr. Cüppers (Dr.cueppers)

Dr. Peter Cüppers

jetzt Paderborn, geboren und aufgewachsen in Dresden, verw.,

vier verheiratete Kinder, sieben Enkel

Chemiker im (Un-)Ruhestand mit vielseitigen Interessen

Infolge (angeheirateter) Verwandtschaftsbeziehung besonderes Interesse an Karl Gjellerup.

Insasse in den sowjetischen Speziallagern Bautzen, Jamlitz, Buchenwald (1945-48) als Jugendlicher.

Vor der Anmeldung (13. Mai 2006) erfolgten einige wenige Korrekturbeiträge als Benutzer 84.61.29.57, das sind 2272 Tage bis heute (1. August 2012). In dieser Zeit erfolgten 17.235 Bearbeitungen, das sind etwa 7,6 pro Tag.

Seit Juli 2012 WMDE-Mitglied.

- *Vorstellung Zeitzeugenwiki*

Elisabeth Kugler

1990 in Wels geboren. Seit 2008 Biologiestudentin an der Universität Innsbruck. Erst seit kurzem aktiv auf Wikipedia.

- *Wikipedia-Projekt der Uni Innsbruck*

Dr. Eva Lichtenberger

Organisation: MdEP, Die Grünen/EFA

Website: <http://www.eva-lichtenberger.eu>

Dr. Eva Lichtenberger ist seit dem Jahr 2004 österreichische Abgeordnete zum Europäischen Parlament. Als grüne Abgeordnete setzt sie sich insbesondere im Bereich Datenschutz und Internetfreiheit ein und war unter anderem federführend an den Bestrebungen des Europäischen Parlaments gegen ACTA und das SWIFT-Abkommen engagiert. Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europäischen Parlament ist sie auch Sprecherin der Fraktion im Rechtsausschuss. Vor ihrer Zeit im Europäischen Parlament war Lichtenberger unter anderem in ihrem Heimatbundesland Tirol als Landtagsabgeordnete und als Landesrätin sowie im österreichischen Nationalrat als Abgeordnete tätig.



- *Keynote Samstag*

Prof. Dr. Falko Wilms

Seit 1998 bin ich ein Hochschullehrer an der Fachhochschule Vorarlberg, seit 2000 leite ich die dortige Studiengruppe für Organisations-Entwicklung und bin Mitglied des Department für Sozial- und Organisationswissenschaften und zweier dortiger Kompetenzschwerpunkte.

Studieren an einer akademischen Hochschule ist für mich verbunden mit der Arbeit an eigenen Selbst- und Weltbildern.

Das akademische Lernen läuft für mich darauf hinaus, neue Facetten in bestehende Vorstellungen und deren Zusammenspiel zu integrieren.

Das zwischenmenschliche Gespräch ist für mich das Bindeglied zwischen Menschen, gerade im Rahmen von zeitlich befristeten, zum Teil auch virtuell gestalteten, arbeitsteiligen Wertschöpfungsprozessen.

- *Wikipedia und Akademia - Hassliebe oder Vernunftfehe?*
- *Wikipedia/Wikiversity in der Hochschule*
- *Freiheit im Internet*
- *Herausforderungen der Wikimedia-Bewegung*

Friedel Völker (Friedel Völker)

Seit 2005 in Stadtwikis, seit 2006 in und um die Wikipedia aktiv

- *Regiowikis und Wikipedia*

Hans-Peter Haack

- *Wikiversity: Plattform und Dach*

Dr. Hedwig Natter

Organisation: Fachhochschule Vorarlberg
Geschäftsführerin der FHV

- *Eröffnungsveranstaltung*

Heinrich Rudolf Bruns (Hrbruns)

Organisation: Freier Journalist
Website: <http://www.hrbruns.de>
Geboren 1967.

Erste Radioerfahrungen in Belgien, seit 1988 nebenberuflich, seit 1991 hauptberuflich. Ende der 90er Jahre Pressesprecher einer politischen Partei. Zwischen 2000 und 2010 Medienpause, 2011 Wiedereinstieg und Fortbildung zum Online-Journalisten. Betreute im Vorfeld die Pressearbeit zur WikiCon II seitens der Journalistenakademie Dr. Hooffacker, München. Berichtete via Twitter von ausgesuchten Veranstaltungen in Nürnberg. Freier Journalist aus Überzeugung. Befasst sich mit den Themen Urheberrecht, Verwertungsgesellschaften, Medienwandel. Publiziert unter CC-BY-NC-SA 3.0.

Seit 1. August 2012 Pressereferent der Katholischen Erzieher Gemeinschaft Bayern (KEG).

- *Herausforderungen der Wikimedia-Bewegung*

Henriette Fiebig

Seit 2004 in praktisch allen Bereichen von „A“ wie Admin bis „V“ wie Veranstaltungsorga in der Wikipedia aktiv.

- *AdminCon*

Holder

Wikipedianer seit 2005. Inhaltlicher Schwerpunkt vor allem Sprachwissenschaft. Hauptsächlich aktiv auf der Alemannischen Wikipedia, dort auch Admin und Bürokrat.

- *Wikipedien in kleinen Sprachen und Dialekten*

Hoo man (Hoo man)

Hoo man ist seit Mai 2008 in der deutschsprachigen Wikipedia angemeldet und seit Mitte 2010 auch auf globaler Ebene tätig. Nach anfänglicher Arbeit im Bereich der Artikelwartung und der Vandalismusbekämpfung in der deutschen Wikipedia ist er heute hauptsächlich in der globalen Vandalismusbekämpfung und im technischen Bereich tätig, wo er als *Benutzeroberflächen-Bearbeiter* auch viele Wikis mit ihren Scripts und Stylesheets unterstützt.

- *Schneller ans Ziel: mit JavaScript!*

Hubertl

- *Community-Projektbudget 2012*
- *Wikipedian in Residence*

Johannes Rohr (Johannes Rohr (WMDE))

- *Team-Community-Sprechstunde*
- *Von der Idee zum Projekt - Projektmanagement-Workshop*

Jörgens.Mi

- *Wikisource: Status und Ideen*

Julius Kratky (JuliusKratky)

- *Präsentation WikiTV*
- *Praxisworkshop WikiTV*

Kolossos

- *Wikipedia und OpenStreetMap*

Kurt Kulac (kulac (A/CU))

- *Wikipedia-Projekt der Uni Innsbruck*

Lydia Pintscher (Lydia Pintscher (WMDE))

Organisation: WMDE

Website: <http://lydiapintscher.de>

Lydia ist bei Wikimedia Deutschland für die Community Kommunikation rund um Wikidata zuständig. Nebenbei ist sie in mehreren Freien Software Projekten aktiv, hauptsächlich KDE.

- *Präsentation Wikidata*

Manfred Zöschg

Website: <http://www.luis-aus-suedtirol.com/>

Luis ist vermutlich eines der letzten Exemplare einer aussterbenden Spezies: als Bergbauer mit einem kleinen Hof auf 1400 m Meereshöhe hat man es nun einmal nicht leicht. Wind und Wetter und dem sonstigen Wahnsinn des alltäglichen Lebens ausgesetzt, meistert er jedoch den Alltag mit Bravour. Das wird wohl daran liegen, dass er sich den aktuellen Entwicklungen der Technik nicht entzieht und mit höchstem Grad an Aufgeschlossenheit den allgemeinen Fortschritt aufmerksam verfolgt. Mit Hilfe des Internets verschafft er sich Zugang zu einer ihm bis dato vollkommen unbekanntem Welt, doch von zurückhaltender Neugier kann keine Rede sein. Stolz und selbstbewusst wie er nun einmal ist stürzt er sich in die Materie. Dass er dabei mit der Luis'schen Logik gar einige dem Stadtmenschen merkwürdig anmutende Schlüsse daraus zieht, mag man ihm nachsehen.

Wenn er auch noch so frohgemut durchs Leben geht, gibt es doch einen Punkt, der ihn ein bisschen traurig macht. Luis hat noch keine Frau gefunden, die mit ihm seinen kleinen Bergbauernhof bewirtschaften möchte, was für ihn unverständlich ist. Schließlich sieht er gut aus und ist ein Mann von Welt...

Der Darsteller Manfred Zöschg schlüpft aber nicht nur in die Rolle des Luis, sondern erweist sich als äußerst vielseitiger und wandlungsfähiger Künstler. Mal klagt er dem Publikum sein Leid als bayrischer Bademeister, mal schlüpft er in die Rolle des italienischen Casanova und erteilt dem Publikum eine Lektion in Sachen Frauen erobern.

Als Exil-Südtiroler – seine Eltern wanderten beim Ultner Stauseebau nach Österreich aus – hat Zöschg immer noch eine enge Bindung zum Herkunftsland seiner Eltern und beherrscht perfekt den Ultentaler Dialekt. Mit seinen Kurzfilmen „Luis im Auto“ wurde er in Südtirol über Nacht zum Star und der Erfolg bei den Live-Veranstaltungen gab ihm Recht. Eine restlos ausverkaufte Vorstellung jagte die nächste und das Publikum tobte.

Mit dem Kurzfilm „Glasnostmobil“ gewannen Manfred Zöschg und sein Freund Bernhard Bliem vor einigen Jahren den ersten Preis beim „SAT I Videowettbewerb“ in Berlin. Es folgten einige Auftritte beim ORF und viele Auftritte bei öffentlichen wie auch privaten Veranstaltungen. Mit dem Programm „EUROMIX MIT WODKA“, gewann er im Mai 2002 den Publikumspreis „KÄRNTNER KLEINKUNSTDRACHEN“.

- *Abendveranstaltung*

Manuel Schneider (80686)

Organisation: Wikimedia Österreich, Wikimedia CH

Wikipedianer seit 2004, Linuxer und Open-Source-Freund. Informatiker, interessiert sich für alle Arten von Technik, deshalb auch Video. Hat über die Zusammenarbeit mit dem ORF von der Idee "WikiTV" gehört und ein bisschen damit gespielt, ua. auch letztes Jahr an der WikiCon. Daraus entstanden ist ein Projekt welches vom Community-Projektbudget von Wikimedia Deutschland finanziert wird.

- *Präsentation WikiTV*
- *Praxisworkshop WikiTV*

Marcela

- *Community-Projektbudget 2012*
- *Wikiversity: Plattform und Dach*
- *Fotografieren mit Blitz*
- *Mediawiki für eigene Zwecke*
- *Zauberei mit Kamera & Computer*

Marcus Cyron

Organisation: Wikipedia/Wikimedia-Projekte / Deutsches Archäologisches Institut

Studium verschiedener Altertumswissenschaften, gesundheitsbedingt keine Karriere in diesem Bereich, Nutzung des erlernten Know hows seit 2005 als Wikipedia-Autor. Dort Beteiligung an Versuchen der Strukturierung der enzyklopädischen Arbeit und Kontaktaufnahme mit externen Organisationen. Höhepunkte: Verleihung des Zedler-Preises für den besten Geisteswissenschaftlichen Artikel 2008, Co-Organisation der Tagung „Wikipedia trifft Altertum“ 2011, 2012 als „Wikipedian in Residence“ Bindeglied zwischen Wikip/media und deren Projekten und Community sowie des Deutschen Archäologischen Instituts. Verschiedentliche Beiträge über Wikipedia in Sach- und Fachpublikationen, mehrfache Teilnahme an Fachtagungen zur Wikipedia und/oder als Wikipedia-Vertreter auf Tagungen.

- *Lange Nächte*
- *Wikipedian in Residence*
- *Herausforderungen der Wikimedia-Bewegung*

Markus Bärlocher

Organisation: OpenSeaMap

Website: Bärlocher-Managementtraining

Wikipedianer seit 2006, dessen erster Artikel gleich gelöscht wurde - und der trotzdem dabei geblieben ist. Hat 2009 OpenSeaMap initiiert, weil Artikel und Vorlagen über Häfen in Wikipedia unerwünscht waren und es in WP noch keine guten Karten gab. Daraus entstand eine hervorragende Zusammenarbeit: alle georeferenzierten Wikipedia-Artikel sind direkt auf OpenSeaMap verlinkt. Und mit OpenData und WIWOSM eröffnen sich weitere beeindruckende

Perspektiven.

Leidenschaftlicher Hochseesegler und Wassersportler.

Organisationsentwickler, Managementtrainer, Qualitätsmanager, der gern mit anderen nach dem „Wesentlichen“ sucht.

- *Wikipedia und OpenSeaMap*
- *Semantisches Wassersport-Wiki*

Matthias Kabel (MatthiasKabel)

So ziemlich seit Anfang an dabei (Benutzerkennung 314), die ersten Beiträge sind wegen des Wechsels auf die mediawiki nicht mehr erkennbar. Inzwischen hauptsächlich im Bereich Bilder tätig, da für gewichtige inhaltliche Überarbeitungen etwas die Zeit fehlt. Dafür inzwischen mehr als 3000 Bilder/Videos hochgeladen und eingearbeitet. Beruflich im Bereich EDV tätig, privat seit 1993 mit Linux unterwegs.

- *Erstellen von Panoramaaufnahmen*

Meike Westerhaus

Organisation: Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm
Politikwissenschaftlerin, aktuell wissenschaftliche Mitarbeiterin im AAL-Forschungsprojekt "Third Age Online" (www.thirdageonline.eu)

- *Wikipedia für Senioren*

Pavel Richter (Pavel Richter (WMDE))

Organisation: Wikimedia Deutschland e.V.

Website: <http://www.wikimedia.de/>

Vorstand Wikimedia Deutschland e.V.

Pavel Richter ist seit August 2009 Geschäftsführer (seit November 2011 Vorstand) von Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. Als Autor und Mitglied des Vereins engagierte er sich zuvor bereits seit 2004 ehrenamtlich für Wikipedia.

Pavel Richter studierte an der Universität Freiburg i. Br. und der University of Ottawa, Kanada Politik, Geschichte und Öffentliches Recht. Schwerpunkte waren neben politischer Theorie und Entwicklungshilfe insbesondere die politische Ideengeschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts, sowie die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Karriere begann er als Projektmanager bei IBM. Bevor er die Position als Geschäftsführer für Wikimedia Deutschland antrat, war Richter insgesamt 12 Jahre für Unternehmensberatungen im In- und Ausland tätig.

- *Freiheit im Internet*

Perrak

- *Schiedsgericht der Wikipedia*

Regiomontanus

- *Wiki Loves Monuments 2012*

Robert Radke (Robert Radke)

Organisation: Twoonix Software GmbH

Website: www.twoonix.com

Geboren im Südwesten von Deutschland und nach Zwischenstopp zwecks Studium in Kaiserslautern in Berlin gelandet. Seit mehreren Jahren Wikipedianer. Im Jahre 2011 als Beisitzer in den Vorstand von Wikimedia Deutschland gewählt. Im Jahre 2008 eine Firma gegründet, die sich auf die Fahnen geschrieben hat die kollaborative Arbeitsweise der Wikipedia in die Unternehmen zu tragen.

- *Wikis im Unternehmen*
- *Mediawiki für eigene Zwecke*



Roland Alton (Rasos)

Organisation: FH Vorarlberg, osAlliance ALLMENDA eG

Website: <http://roland.alton.at>

Lehre an der FH Vorarlberg zu Wirtschafts- und Medienethik sowie verschiedenen Formaten der Mediengestaltung. Vorstandsmitglied der osAlliance ALLMENDA Genossenschaft, dort Konzeption der net culture labs (2007-2011). Stv. Vorsitzender der creativwirtschaft austria (2006-2012), Sprecher von Creative Commons Österreich (seit 2005). Aktuelle Medienprojekte: Online Buch Ethify Yourself zum Wertewandel in der Gesellschaft und Arbeitswelt, das Warnviereck als Survival-Kit zu den Emotionen und Gefahren des Automobils oder Occupy Currency (gemeinsam mit Studierenden an der FHV). Roland Alton studierte an der Technischen Universität Wien und an der Hochschule für Angewandte Kunst und schrieb sein Doktorat an der Forschungsstelle für Sozioökonomie an der Österreichischen Akademie für Wissenschaften. Er lebt mit Familie (3 Kinder + Katze + Garten) in Dornbirn, ist nach wie vor oft in Wien anzutreffen oder auf den Bergen dazwischen.

- *Online Bücher und Wikibooks*
- *Weiternutzung / Urheberrecht im Internet*
- *Freiheit im Internet*

Sebastian Sooth (Sebastian Sooth (WMDE))

Organisation: Wikimedia Deutschland

Website: <http://www.wikimedia.de>

Sebastian Sooth ist seit März 2011 für WMDE tätig. Zu seinen Hauptaufgaben gehört die Unterstützung des Community Projektbudgets.

- *CPB-Antragswerkstatt live*

Stefan Stolz

Seit 2012 PhD Student an der Universität Innsbruck mit Forschungsschwerpunkt im Bereich Herz-Kreislaufsystem und Steatosis.

2010 mit Thorsten Schwerte Gründung des Wikipedia Projekt der Universität Innsbruck. Fortsetzung und Weiterentwicklung 2011 mit Thorsten Schwerte und Elisabeth Kugler.

- *Wikipedia-Projekt der Uni Innsbruck*

Thorsten Schwerte (Thorsten Schwerte)

Organisation: Universität Innsbruck / Fakultät für Biologie

Website: <http://www.uibk.ac.at/zoology/staff/schwerte.html>

geb. 1968 in Schwerte, seit 1997 an der Universität Innsbruck, aktiv auf Wikipedia seit 2008

- *Wikipedia-Projekt der Uni Innsbruck*

Ting Chen

- *Freiheit im Internet*
- *Herausforderungen der Wikimedia-Bewegung*

Toter Alter Mann

Seit 2009 als Autor auf Wikipedia aktiv, vor allem in den Bereichen Sozialwissenschaften und Biologie.

- *AdminCon*
- *Lebewesenartikel schreiben*

Verena Parzer-Epp (Avenirvp)

Organisation: Avenir Suisse

Website: <http://avenir-suisse.ch>

Arbeitet seit 2011 als Projektverantwortliche für Online-Kommunikation beim schweizerischen Think-Tank Avenir Suisse. Beruflicher Werdegang: Geschäftsführerin eines ICT-Start-ups (2008-2010), Mitglied der Wirtschaftsredaktion der Neuen Zürcher Zeitung (2004-2008), Fondsmanagement und Finanzmarktresearch bei der Liechtensteinischen Landesbank (1997-2000), Länderrisiko- und Finanzmarktanalyse bei der Credit Suisse (1995-1997). Verena Parzer Epp studierte Volkswirtschaftslehre und Slawistik an der Universität Innsbruck (1989-1995), wo sie 2003 auch ihre Dissertation über den Zerfall der Rubelzone einreichte. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Wädenswil (ZH). Hobbies: Wandern, Individualreisen, fremde Sprachen und gutes Essen.

- *Freiheit im Internet*

Ziko van Dijk (Ziko)

Deutscher Historiker mit ständigem Aufenthalt in den Niederlanden. Wikipedianer seit 2003, im Wikimedia-Vereinsleben aktiv seit 2008. Seit 2012 stellvertretender Ratsvorsitzender der neu gegründeten WCA, des internationalen Vereins der nationalen Wikimedia-Vereine.

- *„Eine entzücklopädische Reise. Die internationale Wikimedia-Bewegung im Jahre 2012“*

Anreise

Adresse

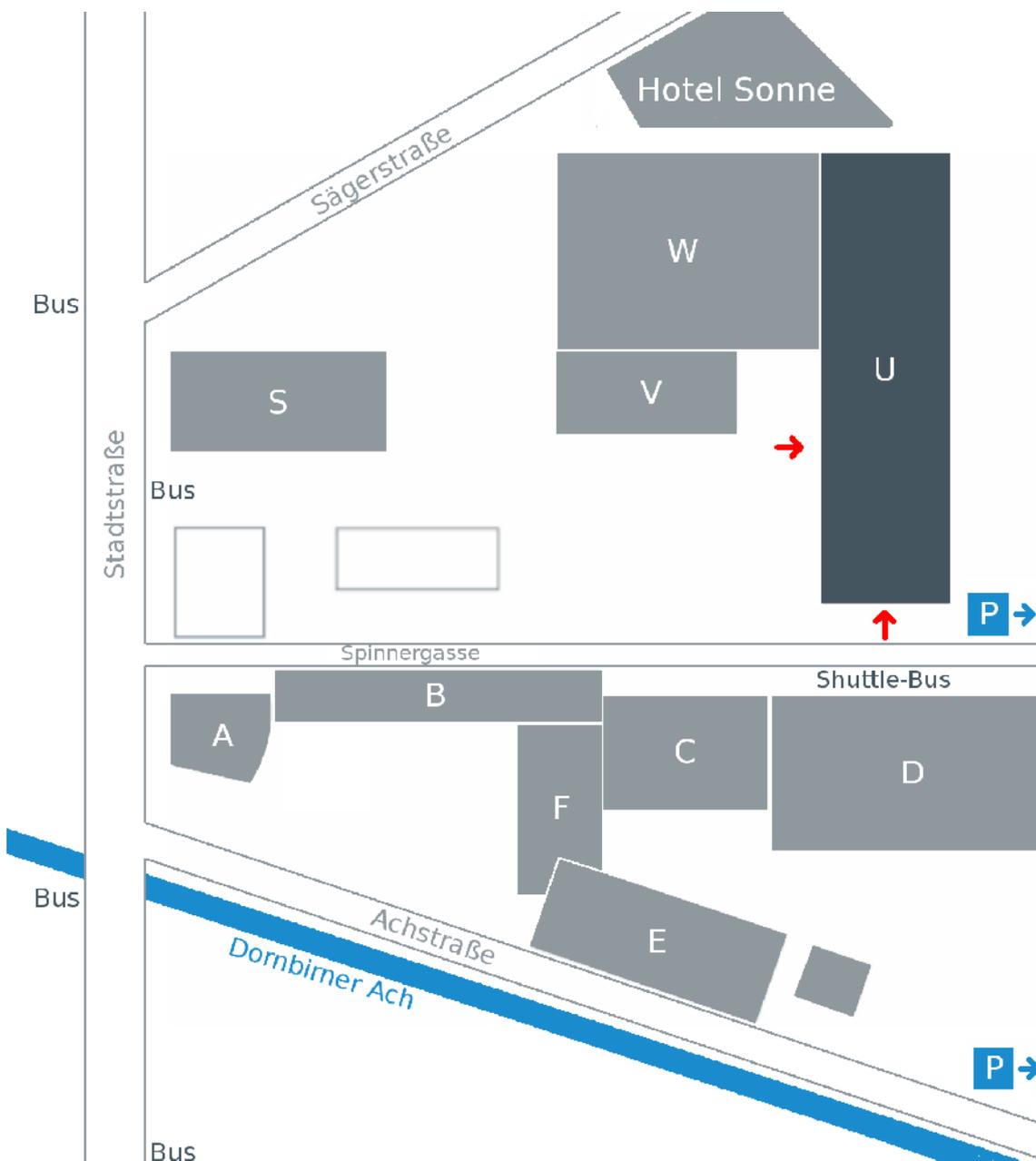
Fachhochschule Vorarlberg
Hochschulstraße 1
6850 Dornbirn

Ö Koordinaten

47° 24' 22.01" N, 9° 44' 36.04" E
47.406114°, 9.743344°
32T 556083 5250564

Parkplätze

direkt hinter der FHV (2,60 EUR / Tag)
beim Hotel Krone (3,00 EUR / Tag)



Übernachtung

Hotel Garni Sonne

Sägerstraße 8
A-6850 Dornbirn
T +43 5572 22212
F +43 5572 22212-6
sonne@vol.at - <http://www.gh-sonne.at/>

Krone Hotel

Hatlerstraße 2
A-6850 Dornbirn
T +43 5572 22720
F +43 5572 22720-73
info@kronehotel.at - <http://www.kronehotel.at/>

Hotel Dorfpark

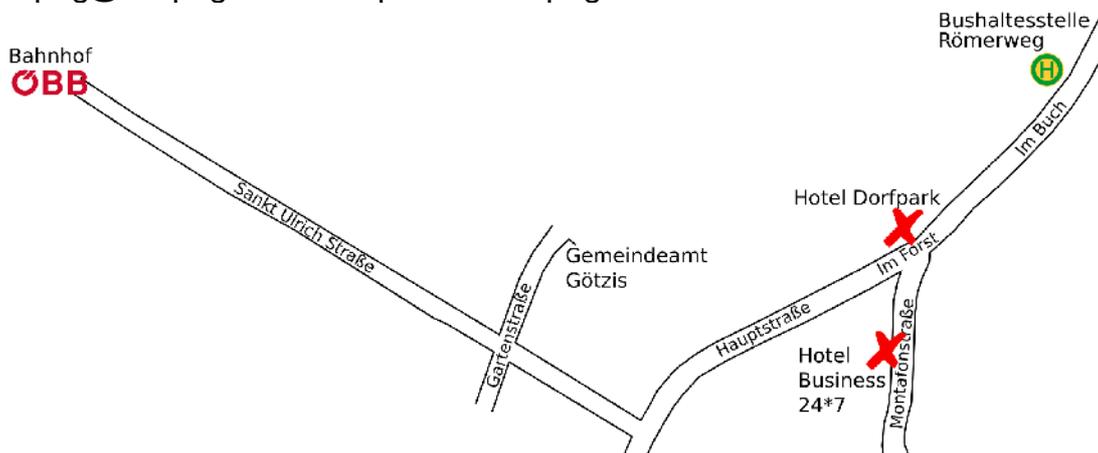
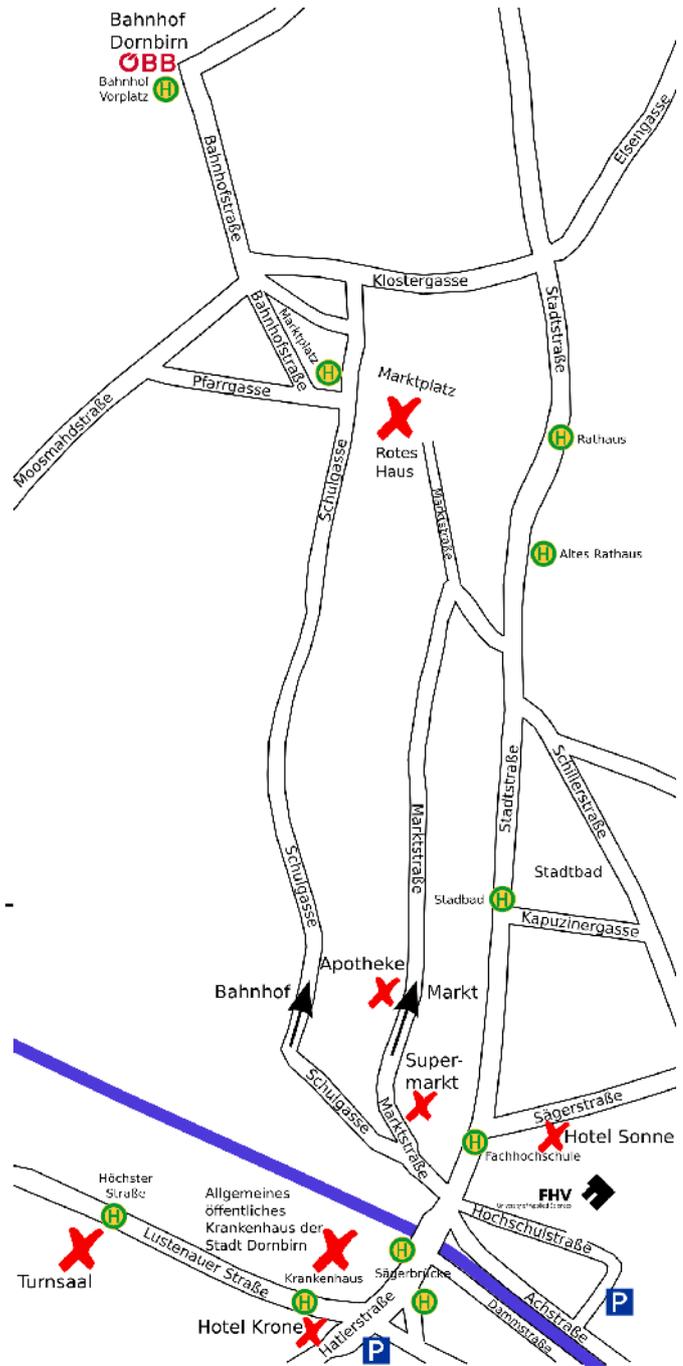
Im Buch I
A-6840 Götzis
T +43 5523 55250
F +43 5523 55250 410
office@hotel-dorfpark.at
<http://www.hotel-dorfpark.at/>

Turnsaal

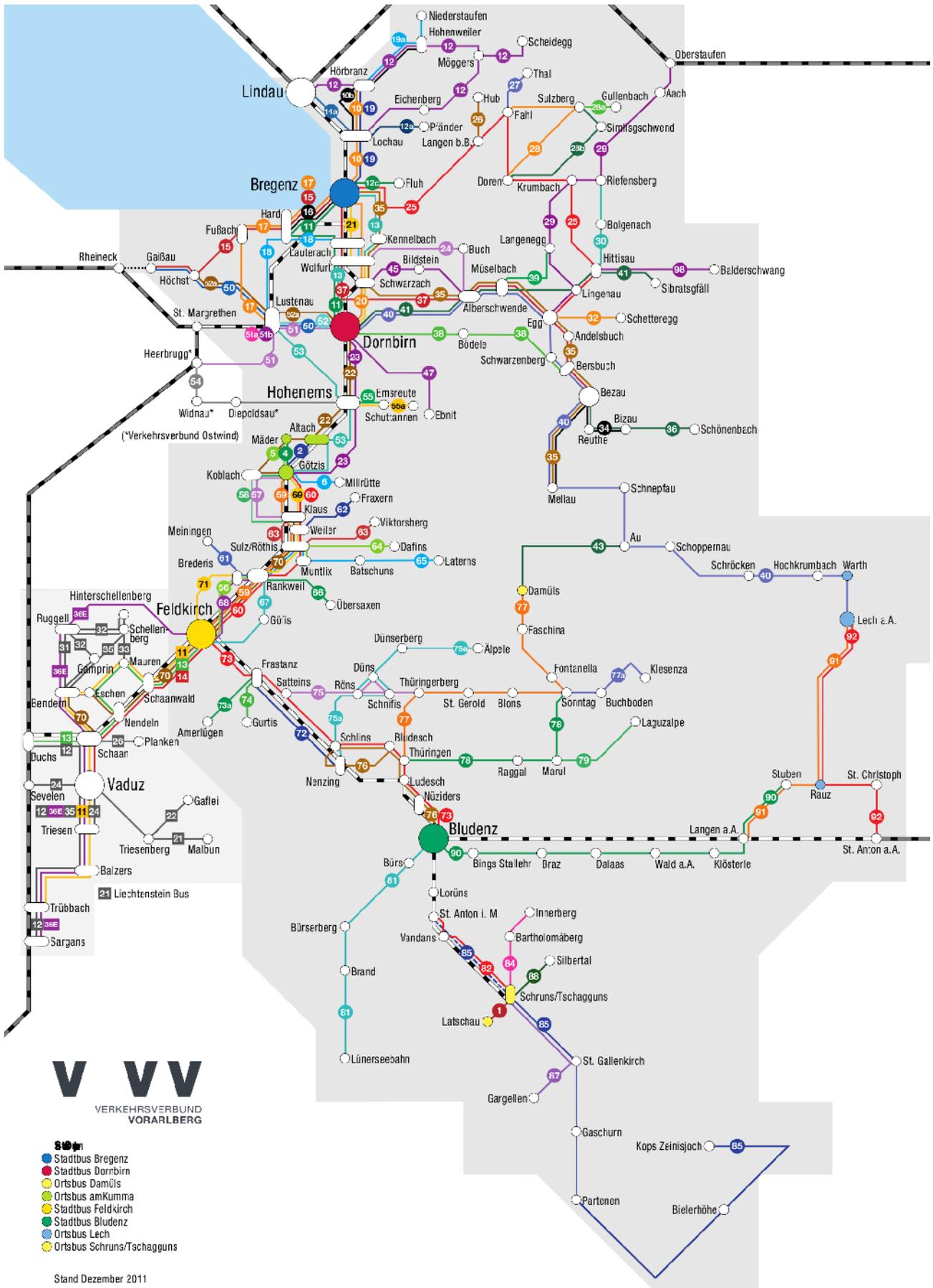
Schulzentrum Lustenauer Straße
Lustenauer Straße 17b
A-6850 Dornbirn
<http://www.vobs.at/>

Camping an der Enz

Güttelestraße
A 6850 Dornbirn
T +43 5572 29119
M +43 664 2818989
camping@camping-enz.at - <http://www.camping-enz.at/>



Gültigkeitsbereich VVV-Ticket



Notfallnummern

Auskunft: 118877
Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Apothekenruf: 1455
ARBÖ Pannendienst: 123
ÖAMTC Pannenhilfe: 120

Organisationsteam:

Notruf: +43 680 2437847
Technik: +43 680 2437848
Anmeldung: +43 680 2437849
Helfer: +43 664 6342858

Abfahrtszeiten Bus und Bahn:

Nach Götzis:

Linie 23
Haltestelle (Dornbirn-) Sägerbrücke bis
Haltestelle (Götzis-) Römerweg
Ab: Fr: .12 und .42 (ab 19.57 stündlich)
Sa & So: .57
An: Fr: .37 und .07 (ab 20.22 stündlich)
Sa & So: .22
Erste Fahrt: Fr: 5.42, Sa: 6.57, So: 7.57
Letzte Fahrt: Fr, Sa & So: 22.57
Linie S1, Fahrtrichtung Bludenz oder Feldkirch
Bahnhof Dornbirn bis Bahnhof Götzis
immer um .00 und .30 von 5.00 bis 1.30

Nach Dornbirn:

Linie 23
Haltestelle (Götzis-) Römerweg bis Haltestelle
(Dornbirn-) Sägerbrücke
Ab: Fr: .50 und .20 (ab 20.35 stündlich)
Sa & So: .35
An: Fr: .16 und .46 (ab 21.01 stündlich)
Sa & So: .01
Erste Fahrt: Fr: 6.20, Sa: 6.35, So 7.35
Letzte Fahrt: Fr, Sa & So: 22.35
Linie S1, Fahrtrichtung Bregenz oder Lindau
Bahnhof Götzis bis Bahnhof Dornbirn
immer um .14 und .44 von 5.14 bis 1.14

Shuttle-Bus FHV ↔ Hotel Dorfpark

Freitag	24.00	Abfahrt FHV
Samstag	8.30	Abfahrt Hotel Dorfpark
Samstag	24.00	Abfahrt FHV
Sonntag	8.30	Abfahrt Hotel Dorfpark

Veranstalter und Sponsoren:

WikiCon ist eine Veranstaltung der ehrenamtlichen Wikimedia-Gemeinschaft, finanziert von der Wikimedia Foundation, Wikimedia Deutschland e.V., Wikimedia Österreich und Wikimedia CH.

FHV

Vorarlberg University
of Applied Sciences



FOUNDATION

DEUTSCHLAND

ÖSTERREICH

WIKIMEDIA CH

Medienpartner:

O'REILLY®

